

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 12/0329</b>
<b>15 - Nachhaltiges Norderstedt</b>			<b>Datum: 28.08.2012</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Uwe Reher</b>	<b>Tel.: 246</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>15/Herr Reher -lo</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>19.09.2012</b>	<b>Anhörung</b>

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Heyde, FDP, unter TOP 9.6 zum Thema "Baumschenkungsaktion" aus der Sitzung des Umweltausschuss (UA/034/X) am 15.08.2012**

Herr Heyde stellt im Namen der FDP-Fraktion folgende Anfrage zum Thema Baumschenkungsaktion an die Verwaltung und bittet um schriftliche Beantwortung:

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um einen schriftlichen Bericht über den Verlauf und das endgültige Resultat der Baumschenkungsaktion.

**Begründung:**

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurden im Haushalt € 30.000 für eine Baumschenkungsaktion bereitgestellt. Nach uns vorliegenden Informationen wurden davon jedoch nur rund € 13.500 verbraucht.

Die FDP-Fraktion bittet um Darstellung der Bürger-Reaktionen und der Gründe für die nur teilweise Nutzung dieses kostenlosen Angebotes.

**Die Fragen von Herrn Heyde werden wie folgt beantwortet:**

1. Der Ablauf der Baumschenkungsaktion wurde aus Anlass einer Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung am 16.06.2012 bereits wie folgt beantwortet:

**„Sachverhalt**

Der Umweltausschuss fasste in der Sitzung am 16.02.2011 (UA/021/X, TOP 4, A 11/0042) folgenden Beschluss:

„Die Stadt Norderstedt wird den Norderstedter Bürgerinnen und Bürgern, die auf ihren Privatgrundstücken einen Baum pflanzen möchten (auch gerne alte Obstsorten), diesen Baum (nach Verfügbarkeit) „schenken“.

Die Verwaltung stellte in der Sitzung am 16.03.2011 ein Umsetzungskonzept vor. Bei den Haushaltsberatungen wurden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 jeweils € 30.000 für die Baumschenkungsaktion bereitgestellt.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Im Januar 2012 erfolgte über eine Pressemitteilung die Information der Öffentlichkeit, dass die Stadt Norderstedt interessierten Bürgern Bäume zum Pflanzen auf ihren Grundstücken anbietet. Nähere Einzelheiten zu dieser Aktion wurden und werden auf der Internetseite der Stadt Norderstedt erläutert.

Bis zum 17.02.2012 konnten sich Norderstedter Bürgerinnen und Bürger beim Team Natur und Landschaft um einen Laubbaum oder einen hochstämmigen Obstbaum bewerben. Der überwiegende Anteil der Bewerbungen ging per Internet ein. Gewünscht wurden 70 Laubbäume und 121 Obstbäume. Einige wenige Bewerbungen erreichten die Stadt Norderstedt aus Nachbargemeinden und Hamburg. Diese Interessenten erhielten eine Absage.

Die Verwaltung führte zwei getrennte Preisumfragen für die Lieferung der Laubbäume und der Obstbäume durch. Die Angebote der Baumschulen waren preisgünstiger als von der Verwaltung kalkuliert. Zusätzlich zu den Pflanzen wurden Baumpfähle und Befestigungsmaterial beschafft, die den Empfängern der Bäume bei der Abholung ihrer Bäume zusammen mit „Hinweisen zur fachgerechten Baumpflanzung“ ausgehändigt wurden. Statt der bereitgestellten € 30.000 wurden nur ca. € 13.500 für die diesjährige Baumschenkungsaktion benötigt.

Die Ausgabe der Bäume erfolgte bei sonniger und milder frühlingshafter Witterung am Freitagnachmittag und Sonnabendvormittag, 23./24. März 2012 auf dem Gelände des städtischen Bauhofs des Betriebsamtes. Am Freitagnachmittag wurden die Kollegen des Betriebsamtes bei der Ausgabe der Bäume während der ersten Stunden von Herrn Reher unterstützt, um zu sehen, ob die Ausgabe reibungslos verläuft.

Die Resonanz der Empfänger bei der Abholung der Bäume war durchgehend positiv. Obwohl die Verwaltung darauf hingewiesen hatte, dass die Bäume aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts am besten auf einem Anhänger oder mit einem Transporter abgeholt werden können, erschien eine ältere Dame mit einem Fahrrad und einige andere mit sehr kleinen PKW. Spontan wurde diesen Baumempfängern Transportmöglichkeiten von einigen anderen Abholern angeboten. Bereits vor dem Abholtermin hatten einige Baumempfänger sich zu Abholgemeinschaften zusammengeschlossen. Die Stimmung aller Beteiligten während der Aktion war sehr gut.

Der größte Teil der Bäume wurde an den beiden o. g. Tagen abgeholt. Aber ca. 20 bis 25 Bäume blieben zunächst auf dem Bauhof stehen, da die Empfänger in Urlaub waren oder an den Abholterminen verhindert waren. Ca. 10 bis 15 Bewerber hatten sich auf die Mitteilung, dass Sie einen Baum erhalten können, nicht mehr gemeldet oder abgesagt. Einige Bewerber, die sich nicht fristgerecht um einen Baum beworben hatten, konnten deshalb als „Nachrücker“ einen Baum erhalten. Die letzten verbliebenen Bäume wurden unter den Mitarbeitern des Bauhofes und der Stadtverwaltung, die in Norderstedt wohnen, Anfang Mai verteilt, da geeignete Standorte in öffentlichen Grünflächen nicht zur Verfügung standen und die Bäume zu dieser Jahreszeit spätestens eingepflanzt werden mussten.

Nach Abschluss der Baumschenkungsaktion aber auch während der Abholung haben sich viele Baumempfänger über die nette Aktion und die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter der Stadt bedankt, die mit vereinten Kräften die Solitärbäume in den unterschiedlichsten Transportmitteln verstaut hatten.

Ein Teil der Empfänger hat zwischenzeitlich Fotos der in ihren Gärten gepflanzten Bäume an das Team Natur und Landschaft geschickt.

Obwohl die überwiegende Anzahl der Bäume per Internet bestellt wurden, ist der Zeitaufwand für die Übernahme der Adressen und die Erstellung der Abhollisten doch recht beträchtlich gewesen. Mehr Arbeit verursachten die 10 bis 20 Prozent der Bewerber, die keine vollständigen Adressen oder keine Wunsch-Baumart angegeben hatten und des-

halb erneut angeschrieben werden mussten. Weitere Bewerber wollten im Laufe der Aktion die Baumart tauschen oder hatten Nachfragen. Am arbeitsaufwendigsten war die Nachforschung nach denjenigen Bewerbern, die sich nach der Information über eine Baumzuteilung nicht mehr gemeldet hatten und die Vereinbarung von Einzelabholterminen wegen Abwesenheit der Empfänger an den Ausgabetafeln.“

2. Da nicht vorhersehbar war, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich bei der geplanten Baumschenkungsaktion um einen Baum bewerben werden, musste die Verwaltung von folgenden Annahmen ausgehen:

Wenn 200 Bewerber einen Baum beantragen und die Obstbäume in der Größe 10 - 12 cm Stammumfang und die Laubbäume in der Größe 12 - 14 cm Stammumfang nach Baumschulkatalog ca. 225 € je Stück kosten, dann würden 45.000 € Haushaltsmittel und ca. 2.000 € für Befestigungsmittel benötigt. Es hätten sich aber auch 300 Haushalte bewerben können, dann wären sogar 67.500 € allein für die Baumbeschaffung kalkuliert worden.

Da wir davon ausgingen, dass die Stadt bei einer größeren Bestellung einen deutlichen Preisnachlass erhalten wird, wurde der Bedarf an Haushaltsmitteln auf 30.000 € veranschlagt. Alle 201 Bewerber erhielten einen Baum. Aufgrund der niedrigen Angebotspreise wurden für die Beschaffung der Bäume sowie der Baumpfähle und Kokosstricke lediglich 13.500 € für die diesjährige Baumschenkungsaktion benötigt.

3. Bewerben konnten sich alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngrundstücken in Norderstedt oder auch Mieterinnen und Mieter von Wohngrundstücken mit Zustimmung der Grundstückseigentümer, die einen Baum auf ihrem Grundstück pflanzen wollten. Die Aktion wurde in der gesamten Ortspresse, bei NOA 4 und im NDR Rundfunk bekanntgemacht. Auf die Anzahl der eingehenden Bewerbungen hat die Verwaltung keinen Einfluss. Alle Bewerberinnen und Bewerber konnten berücksichtigt werden.

Dass einige Menschen sich sogleich bewerben, wenn sie erfahren, dass etwas verschenkt werden soll, entspricht der Lebenserfahrung ebenso, wie der Sachverhalt, dass das abgeforderte Geschenk, dann von einigen Bewerbern nicht abgeholt wird. Aber die Verwaltung hat flexibel darauf reagiert, so dass alle Bäume dennoch verteilt und gepflanzt werden konnten.